

Anziehend – mit Kleidung die Welt fairändern

Ein Schulprojekt der ökonomischen Verbraucherbildung für Schüler*innen der 7. bis 9. Jahrgangsstufen

Zielgruppen

Das zweitägige Schulprojekt richtet sich an **Mittel- und Realschulen**. Für **Gymnasien** gibt es ein eintägiges Projektangebot. Je nach Schulform und Jahrgangsstufe haben wir unterschiedliche Module entwickelt und gestaltet.

Projektrahmen

Wir bieten ein zweitägiges Schulprojekt zum Thema Konsum – am Beispiel Kleidung – an, das sich an 13- bis 15- jährige Jugendliche richtet. An zwei Vormittagen beschäftigen sie sich mit ethischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten der Kleidungsproduktion und -vermarktung. Das Projekt möchte die Jugendlichen unterstützen, ihre eigenen Kaufentscheidungen zu reflektieren und ein nachhaltiges Konsumverhalten zu entwickeln. Darüber hinaus können sie in den Kreativworkshops entsprechende Berufe kennenlernen und ihre handwerklichen / gestalterischen Fähigkeiten stärken und Impulse für ihre zukünftige berufliche Orientierung bekommen.

Als **Unkostenbeitrag** fallen 3,50 Euro pro Schüler*in an.

Ziele des Schulprojekts

- Die Schüler*innen reflektieren den Inhalt ihres Kleiderschranks und lernen die Produktionsschritte der Kleidungsherstellung am Beispiel einer Jeans kennen.
- Sie vertiefen an methodisch und inhaltlich vielseitigen Lernstationen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte der Kleidungsindustrie.
- Sie setzen sich mit *Nachhaltigkeit* in Bezug auf den Kleidungskonsum auseinander und lernen entsprechende Handlungsoptionen kennen.
- In kreativen Workshops vertiefen sie handwerkliche und gestalterische Kompetenzen.

Geförderte Qualifikationen durch inhaltliche und methodische Herangehensweise

- Fähigkeit zur Gemeinschaft und Solidarität, Sozialkompetenz
- Verständigungskompetenz und die Fähigkeit zur Kooperation
- Sich und andere für nachhaltige Lebensstile und verantwortungsvolles Konsumverhalten motivieren können
- Kreativität und positive Visionen
- Berufsorientierung (Siebdruck, Schneiderei, Marktkompetenz)

Ablauf des Projekts

Vorbereitung

Bevor das Projekt startet, erhalten die Lehrkräfte bei einer Vorbesprechung alle relevanten Projektunterlagen und einen Einblick über die organisatorischen Details. Die Schüler*innen bekommen einen Vorabfragebogen, der sie dazu auffordert, den Inhalt ihres Kleiderschranks nach Kriterien der Nachhaltigkeit genauer unter die Lupe zu nehmen. Zu dem Bogen gibt es einen passenden Auswertungsbogen, den die Lehrer*innen bis zum ersten Projekttag ausfüllen.

1. Tag: Wissenstransfer – Kleidungsproduktion und nachhaltige Alternativen

In der ersten Schulstunde erfolgt ein gemeinsamer Einstieg, bei dem Bezug auf den Fragebogen genommen und der Produktionsweg einer Jeans gemeinsam erarbeitet wird. In der 2. - 5. Stunde steht ein nachgebauter Kleiderschrank mit Lernstationen im Mittelpunkt, an denen die Schüler*innen die Informationen vertiefen und wichtige Aspekte erweitern können.

Um die gewonnenen Eindrücke in eine positive Zukunftsperspektive zu verwandeln, entwickeln sie in der 6. Stunde verschiedene nachhaltige Handlungsalternativen. Die erarbeiteten Themen werden in einem gemeinsamen Abschluss reflektiert und in den nächsten Tag übergeleitet.

Organisatorisches:

- Der gesamte Vormittag findet im Klassenzimmer statt.
- Die regulären Pausenzeiten werden soweit möglich eingehalten.
- Es werden ein Laptop und ein Beamer benötigt.

Am 1. Projekttag sollten bereitliegen:

- Fragebögen
- Fotoerlaubnisse
- Einverständniserklärungen der Eltern für den 2. Projekttag
- Unkostenbeitrag 3,50 € pro Schüler*in

2. Tag: Kreativwerkstatt

Am zweiten Projekttag haben die Schüler*innen die Möglichkeit, die theoretisch besprochenen Handlungsalternativen auch praktisch zu erproben. Dazu teilt sich die Klasse – möglichst freiwillig – in drei Workshopgruppen ein.

Beim Workshop „**Siebdruck**“ erstellen die Schüler*innen Schablonen und lernen verschiedene Drucktechniken kennen. Sie haben die Möglichkeit eigene gebrauchte Kleidungsstücke mittels Sieb- und Schablonendruck umzugestalten und aufzuwerten. Dieser Workshop findet unter pädagogischer Anleitung an der Schule statt.

Der Workshop „**Nähen**“ findet im Haus der Eigenarbeit (HEi) statt. Die Gruppe fährt um 08:00 Uhr in Begleitung durch eine Aufsichtsperson mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin. Hier werden die Schüler*innen unter Anleitung einer Schneidermeisterin selbst an einer Nähmaschine aktiv: sie gestalten eigene bereits getragene Kleidungsstücke um, entwerfen dazu neue Schnittmuster und Designs.

Der Workshop „**konsumkritische Stadtrallye**“ findet an unterschiedlichen Orten rund um den Marienplatz der Münchner Innenstadt statt. Im Laufe der Rallye setzen sich die Schüler*innen kritisch mit Verkauf, Marketing und Preisgestaltung der Textilbranche auseinander.

Damit für die beiden letzteren Workshops – durch Hin- und Rückfahrzeiten – ein ausreichendes Zeitfenster sichergestellt werden kann, endet für die teilnehmenden Schüler*innen der Schultag etwas später – um ca. 13:45 Uhr. Die Schüler*innen müssen für die Fahrten eine eigene MVV-Karte mitbringen. Die Aufsichtspflicht wird durch eine Lehrkraft der Schule bzw. eine sozialpädagogische Begleitperson sichergestellt. Dazu erhalten die Eltern einen Elternbrief mit einem entsprechenden Informationsblatt. Diesem liegt eine Einverständniserklärung bei, die die Schüler*innen bis zum ersten Projekttag ausgefüllt mitbringen müssen.

Organisatorisches:

- Die „**Näher*innen**“ fahren bereits um 08:00 Uhr ins HEi (MVV-Karte). Beginn des Workshops um 9:00.
- In der ersten Schulstunde findet ein gemeinsamer Einstieg mit den Workshops „**Siebdruck**“ und „**konsumkritische Stadtrallye**“ statt. Erst danach teilen sich die Schüler*innen in die Workshop-Gruppen auf.
- Die „**Rallye**“ bewegt sich an verschiedenen Orten in der Innenstadt (MVV-Karte).
- Die „**Drucker*innen**“ bleiben im Klassenzimmer oder ggf. in einem Kunstraum.

Lehrplanbezug

Mittelschule	Realschule
<p>7. Jahrgangsstufe Evangelische Religionslehre: 7.5 Ethik: 7.5 GSE: 7.2, 7.2.1, 7.2.2 Kunst: 7.5 AWT: 7.3 Werken / Textiles Gestalten: 7.1, 7.2</p> <p>8. Jahrgangsstufe Katholische Religionslehre: 8.5, 8.6.1 Evangelische Religionslehre: 8.1 Ethik: 8.1 Kunst: 8.5 AWT: 8.2, 8.3 Kommunikationstechnischer Bereich: 8.3 Informatik: 8.4, Werken/ Textiles Gestalten: 8.1, 8.2</p>	<p>7. Jahrgangsstufe Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben: 1, 4 Evangelische Religionslehre: 7.4 Betriebswirtschaftslehre: 7.3 Sozialwesen: 7.2 Textiles Gestalten: 7.2</p> <p>8. Jahrgangsstufe Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben: 1 Ethik: 8.1, 8.2, 8.3 Erdkunde: 8.5 Wirtschaft und Recht: 8.1 Kunst: 8.2 Textiles Gestalten: TG 8.2</p>

Unterstützer

Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V.

Die Sparda-Bank München unterstützt seit langem Projekte, die die Stärken von Menschen fördern. Sie ist Inhaberin der NaturTalent Stiftung gemeinnützige GmbH. Diese hat das Ziel, die Menschen dabei zu unterstützen, ihre Talente, die sie von Natur aus in sich tragen, zu erkennen und zu nutzen.

unterstützt durch

 der Sparda-Bank München e.V.


freundlich & fair
www.sparda-m.de

Kooperationspartner

Haus der Eigenarbeit (HEi)

Das Haus der Eigenarbeit ist ein Bürgerzentrum mit offenen Werkstätten in München-Haidhausen. Neben Laienkursen und individueller Fachberatung werden auch Schulprojekte unterstützt. Die Schwerpunkte hier sind die Berufsorientierung und die Förderung kreativer Kompetenzen.

Ansprechpartnerin:	Ursula Grolik (Damen- und Herrenschnneidermeisterin, Designerin)
Anschrift:	Wörthstraße 42 (Rückgeb.), 81667 München, Tel. 089 48920547
Anfahrt:	S-Bahn Ostbahnhof, ca. 10 Min. Fußweg bis zur Wörthstraße

Oxfam

Oxfam Deutschland e.V. ist eine unabhängige Entwicklungshilfeorganisation, die sich seit 1995 für eine gerechte Welt ohne Armut einsetzt. In den Oxfam-Läden werden gespendete Dinge verkauft, mit den Erträgen werden die Projekte von Oxfam finanziell unterstützt. Die im Rahmen des Schulprojektes entstandenen Kleidungsstücke können im Oxfam Shop (Türkenstraße 81, 80799 München) erworben werden. Die Verkaufserträge unterstützen die Arbeit von Oxfam.

Programm „Bildung trifft Entwicklung“

Das Programm vermittelt ehemalige Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an Schulen und andere Projekte des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Der Workshop „Konsumkritische-Rallye“ wird durch eine Mitarbeiterin des Programms geleitet und betreut.

Berufliches Schulzentrum Alois Senefelder

Die Berufsfachschule für Repro-, Satz- und Drucktechnik unterstützt uns mit der Bereitstellung der Materialien zum Siebdruck.

Kontakt

Jutta Steigerwald, jutta.steigerwald@mobilspiel.de; Tel. 089 769917 28

<http://www.oekoprojekt-mobilspiel.de/themen-aktionen/eine-welt-und-gerechtigkeit/schulprojekte>

Das Projekt wird unterstützt durch den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.

unterstützt durch
Gewinn-Sparverein
der Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank
freundlich & fair
www.sparda-m.de